

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 22/20. Jahrgang



25. Oktober 2011

Die 3. Sächsische Landesausstellung in Görlitz geht in sieben Tagen zu Ende

In wenigen Tagen - am 31. Oktober - schließt die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ in Görlitz ihre Tore. Noch ist Gelegenheit, im Kaisertrutz Außergewöhnliches und bisher nie Gezeigtes zu sehen. Die 3. Sächsische Landesausstellung macht deutlich, dass die via regia trotz ihres Namens „Königsstraße“ bei Weitem nicht nur von Kaisern, Königen und Kurfürsten benutzt wurde, sondern auch von Händlern, Pilgern, Studenten, Wissenschaftlern und natürlich von Künstlern. Gerade deren Werke zeugen von den Wegen, die viele Künstler gegangen sind. Hochrangige Werke, geschaffen von den namhaftesten Vertretern ihrer Zunft, sind im Kaisertrutz zu sehen. Einige von ihnen kommen aus polnischen Sammlungen, die meisten wurden nie zuvor in Deutschland gezeigt.

Eines dieser Objekte von unschätzbarem Wert ist das kleine Kruzifix von Veit Stoß aus dem Jahre 1490, eine Leihgabe des Krakauer Nationalmuseums. Stoß, in Südwestdeutschland geboren, war fast 20 Jahre lang in Krakau tätig, ehe er sich in Nürnberg niederließ. Er wird heute als der

berühmteste Künstler der Spätgotik angesehen, sowohl in Deutschland, als auch in Polen, wo er als Wit Stwosz hoch verehrt wird. Interessanterweise gab es schon einmal, nämlich 1940, im Görlitzer Kaisertrutz eine Ausstellung zu Veit Stoß: In der NS-Zeit war man bemüht, seine Kunst als die eines allein „deutschen“ Künstlers zu vereinnahmen. Gezeigt wurden 1940 zahlreiche von den Nationalsozialisten in Polen geraubte Werke, das Kruzifix war damals allerdings nicht dabei.



*Hl. Hieronymus, Hans Dürer
gekauft 1887
Muzeum Narodowe w Krakowie*

Das kleine Gemälde des „Heiligen Hieronymus“ von Hans Dürer, dem jüngeren Bruder des berühmten Nürnberger Meisters Albrecht Dürer, wird so gut wie nie von seinem Besitzer, dem Nationalmuseum in Krakau, verliehen. Hans Dürer, von dem nur wenige Stücke erhalten sind, hatte bei seinem älteren Bruder Albrecht gelernt, und war nach einer langen Wanderschaft unter anderem durch Sachsen und Schlesien seit 1520 Maler am königlich-polnischen Hof.



Zu den schönsten und wertvollsten Stücken der Landesausstellung zählen die beiden Altarflügel mit Christus als Erlöser der Welt und Maria als Himmelskönigin. Sie wurden vom fränkischen Meister Hans Süss von Kulmbach gemalt. Er zählt zu den bekanntesten Schülern von Albrecht Dürer. Hans Süss war ebenfalls für den Krakauer Hof tätig. Die beiden Gemälde aus dem 16. Jahrhundert schmückten den Altar des polnischen Nationalheiligen Stanislaw, ein Meisterwerk der Holzschnitzkunst der Krakauer Renaissance. Heute sind sie fester Bestandteil der Mittelaltersammlung des Nationalmuseums in Warschau.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)



*Christus als Salvator Mundi und Maria als Regina Coeli, Hans Süss von Kulmbach
(Kulmbach um 1480 - 1522 Nürnberg)
aus der Pfarrkirche in Plawno
Muzeum Narodowe w Warszawie*



*Kleines Kruzifix, Veit Stoß
Muzeum Narodowe w Krakowie*

In diesem Amtsblatt:

- Neuer Robert-Scholz-Kalender des Görlitzer Ratsarchivs
- Verkehrsführung Blockhausbrücke für PKW wieder in beide Richtungen
- „Ab in die Mitte“ - Preis für Görlitzer Idee
- Brückepreisverleihung am 28. Oktober 2011

Seite 2 european

Seite 3 energy award

Seite 10

Seite 16

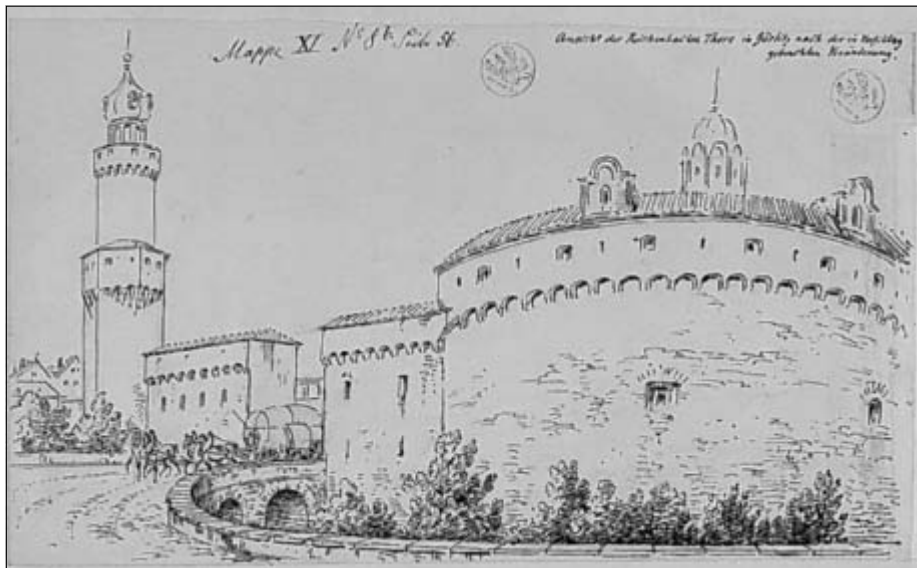




Fortsetzung der Titelseite

Eine große Neuentdeckung dürfte die kleine Federzeichnung des preußischen Baumeisters Karl Friedrich Schinkel sein. Sie stammt aus dem Kupferstichkabinett in Berlin und war noch nie in einer Ausstellung zu sehen. Görlitz und die westlichen Teile der Oberlausitz gehörten seit dem Wiener Kongress 1815 zur preußischen Provinz Schlesien. 1832 bereiste der berühmteste Architekt Preußens auch die Lausitz, um die öffentlichen Bauten zu inspizieren, darunter auch den Kaisertrutz. Es war Schinkel, der sich für den Erhalt dieser Bastei aussprach und so dafür sorgte, dass in eben diesem Gebäude die 3. Sächsische Landesausstellung stattfinden kann.

Noch haben Sie sieben Tage lang die Gelegenheit, diese außergewöhnlichen Objekte zu sehen. Am kommenden Montag schließt die 3. Sächsische Landesausstellung nach genau 133 Ausstellungstagen und die Objekte kehren wieder in ihre Heimatmuseen zurück.



Görlitz. Ansicht des Kaisertrutzes und des Reichenbacher Tores

Grundriss des Kaisertrutzes

Karl Friedrich Schinkel

Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Kupferstichkabinett

Fotos: SKD

Neues aus dem Rathaus

Der neue Robert-Scholz-Kalender des Görlitzer Ratsarchivs ist gedruckt

Im letzten Jahr erschien der erste Kalender des Görlitzer Ratsarchivs. „Wir waren davon überzeugt, dass er viele Interessenten finden würde. Überrascht hat uns dann aber doch das ungeheuer große Interesse der Görlitzer. Die Auflage von 400 Exemplaren war schon im Dezember restlos vergriffen.“, resümierte der Görlitzer Ratsarchivar Siegfried Hoche. Viele erwarben gleich mehrere Exemplare, etwa um damit Familie, Freunde und Bekannte in Görlitz, aber darüber hinaus auch in ganz Deutschland zu erfreuen. Seither gab es immer wieder Nachfragen nach dem Erscheinungstermin des neuen Kalenders für das Jahr 2012.

Und jetzt liegt er vor:

Görlitz und die Görlitzer in Wilhelminischer Zeit

Fotograf Robert Scholz (1843 - 1926) „Den Grund für das Gebäude legen, unter welchem ihre Urenkel sicher wohnen, den Baum pflanzen, dessen Frucht erst in späteren Zeiten reift“, formulierte der visionäre Görlitzer Oberbürgermeister Gottlob Ludwig Demiani im Jahre 1833 als sein Credo. Im Jahre 1847 ging die Saat zunächst langsam auf. Görlitz fand Anschluss an das preußische und sächsische Eisenbahnnetz. Immer rasanter entwickelten sich Handwerk, Gewerbe und Industrie.

Die Einwohnerzahl stieg von 11.500 im Jahre 1835 auf 86.368 im Jahre 1900. Ein reges und planvolles Baugeschehen war damit verknüpft. Selbstbewusst orientierte man sich besonders an der Berliner Architektur. Im Ergebnis entstanden moderne, stilvolle wie ästhetische Stadtviertel, die bis heute Bewunderung hervorrufen. Es waren die Görlitzer, einfache Leute, Arbeiter, Handwerker, Unternehmer, Männer und Frauen, welche oft unter großen Opfern diese neue Blüte, diese architektonische Pracht schufen.

Wir sollten diese Generationen beim stolzen Blick auf unsere wunderbare Stadt nicht vergessen. Deshalb soll dieser Kalender gleichsam eine tiefe Verneigung vor ihrem Lebenswerk sein. Sie wären sicherlich ebenso glück-

lich wie wir heute, wenn unserer Stadt die Ehre zu teil würde, sich unter die Stätten des Weltkulturerbes einzureihen.

Zum Preis von 10 Euro kann der neue Kalender während der Öffnungszeiten des Ratsarchivs erworben werden:

Dienstag 10:00 - 18:00 Uhr und

Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr



Geschäftiges Treiben auf dem Marienplatz mit Blick zum „Hotel zum Strauß“ und dem Kaufhaus Bargou und Söhne (zwischen 1882 und 1887)



Verkehrsführung Blockhausbrücke für Pkw wieder in beide Richtungen

In der 42. Kalenderwoche wurden Arbeiten an der Blockhausbrücke durchgeführt mit dem Ziel, die Verkehrsführung wieder auf zwei Fahrrichtungen zu erweitern. Die Freigabe für Fahrzeuge mit maximal 2,10 Meter Breite erfolgte am Freitag, dem 21.10.2011. Diese Fahrzeugbreite entspricht im Regelfall den Abmessungen eines Personenkraftwagens. Die Verkehrsfreigabe steht jedoch unter dem Vorbehalt der Rücknahme der Entscheidung bei Nichteinhaltung der Verkehrsbeschränkung.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist die Tatsache, dass es möglich ist, eine verkehrsrechtlich eindeutige Regelung auszuweisen, welche dem baulichen Zustand der Brücke gerecht wird. Damit kann - unter der Voraussetzung der Beachtung der Beschränkung (!) - der innerstädtische Verkehr insbesondere in den Früh- und Nachmittagsstunden des Berufsverkehrs entlastet werden.

Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer bittet und fordert die Stadt Görlitz jeden einzelnen Verkehrsteilnehmer auf, der Beschilderung Rechnung zu tragen.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck L NUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redaktion: 489155,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Bellagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die Erarbeitung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 war aufgrund des Grundsatzbeschlusses zur Sanierung der Stadthalle vom 06. September 2011 (STR-Beschlusses Nr. 552/09-14) in Verbindung mit der bereits am 07. September durch die Rechtsaufsichtsbehörde erteilte positive gemeindewirtschaftliche Stellungnahme erforderlich. Er beinhaltet alle geänderten finanziellen Rahmenbedingungen 2012 bis 2013. Daneben beinhaltet die Nachtragshaushaltssatzung die Senkung des Hebesatzes

der Grundsteuer B und die Deckung der damit verbundenen Mindereinnahmen in 2012 aus dem erwarteten außerplanmäßigen „Überschuss“ des Jahresergebnisses 2011. Dieser ist in erster Linie auf die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer zurückzuführen. Hierzu ist der Erlass der Nachtragssatzung unabdingbar.

Darüber hinaus wurden u. a.

- die betragsmäßige Erhöhung der Kreisumlage ab 2012 bei einem Kreisumlagesatz von 29,05 v. H. wegen erhöhten

Umlagegrundlagen sowie

- die finanziellen Auswirkungen des Stadtratbeschlusses 533/09-14 vom 25. August 2011: Änderung Planansatz Vermögenshaushalt 2011/2012 für Schulen und städtebauliche Maßnahmen, einschließlich Finanzplanänderung

in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Die Beschlussfassung über den Entwurf ist für den Stadtrat am 24.11.2011 vorgesehen.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Nachtragssatzung 2012

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Nr. 4/2003, S. 55), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. Nr. 3/2008, S.138) geändert worden ist, wird der Entwurf der 1. Nachtragssatzung 2012 in der Zeit vom

26.10.2011 bis 04.11.2011

öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt jeweils

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, I. Stock, Zimmer 100, Büro Stadtrat.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einwände sind somit bis einschließlich zum 15.11.2011 an die Auslegungsstelle oder zur Niederschrift einzureichen.

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Einleitung eines Änderungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 29.09.2011 die Einleitung eines Änderungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 beschlossen. Planungsziel ist die Ausweisung einer zusätzlichen Baufläche für die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Die Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst eine Erweiterung des Bebauungsplanes um ca. 1.000 qm in westlicher Richtung.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwick-

lung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung vom 02.11.2011 bis zum 05.12.2011 in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, Sachgebiet Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, Zimmer 064, während der Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
informieren und sich innerhalb der oben genannten Frist dazu äußern.
Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 25.10.2011 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, Görlitz, den 12.10.2011
Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ zur Haushaltssatzung 2012

Auf der Grundlage des § 58 Abs.1 Satz 1 SächsKomZG i. V. mit § 76 Abs. 1 SächsGemO wird der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2012 an sieben Arbeitstagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit
vom 01.11. bis 09.11.2011
im Rathaus der Stadt Görlitz,

Untermarkt 6 - 8,
im 2. Stock, Zimmer 100
Montag, Mittwoch,
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
und in der Geschäftsstelle des Zweckver-

bandes, Standort Hagenwerder, Nickrischer Straße 18
Montag - Donnerstag 8:00 bis 15:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Einwände durch Einwohner und Abgabepflichtige sind bis einschließlich 21.11.2011 an die Auslegungsstelle schriftlich einzureichen.

Veröffentlichung Jahresrechnung 2010 Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die Jahresrechnung 2010 für den Zweckverband wurde durch die Verbandsversammlung am 23.09.2011 festgestellt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 schließt mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben von je 411.985,36 Euro.

Im Verwaltungshaushalt werden Solleinnahmen und Sollausgaben in Höhe von 26.678,18 Euro ausgewiesen.
Im Vermögenshaushalt belaufen sich die Solleinnahmen und Sollausgaben auf jeweils 385.307,18 Euro.
Die Entnahme aus der Rücklage beträgt 272.530,42 Euro.

Die Auslegung erfolgt zu den Öffnungszeiten
vom 01.11. bis 09.11.2011
in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes.

Hagenwerder, den 20.10.2011

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Prüfung des Jahresabschlusses der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010

Nach § 6 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2010 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weidinger & Kollegen GmbH, München wurde für den Jahresabschluss der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Geschäftsjahr 2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen

Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und gibt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung liegen im Sekretariat des Geschäftsführers der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstraße 19, in der Zeit vom **24.10. bis 28.10.2011** werktags von 10:00 bis 17:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Lutz Thielemann
Geschäftsführer



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Regionalgeschichtliches Kolleg

Die Vorlesungsreihe „Regionalgeschichtliches Kolleg“ ist eine Veranstaltung des Schlesischen Museums zu Görlitz und des Kulturhistorischen Museums Görlitz. Sie findet im Rahmen des „Studium Fundamentale“ der Hochschule Zittau-Görlitz statt. In diesem Jahr steht die Reihe unter dem Thema „Mehr denn ganz verheeret“. Krieg und Frieden in der Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz.

Der Krieg mag vielleicht nicht Vater aller Dinge sein, aber zweifellos hat er in der Geschichte auch dieser Region eine bedeutsame Rolle gespielt. Von den großen Machtzentren aus gesehen, waren Schlesien und die Oberlausitz Peripherie und Nebenland. Dennoch wurde die Auseinandersetzung um die Vorherrschaft in Mitteleuropa immer wieder hier ausgetragen. Und die Friedensschlüsse wirkten oft noch nachhaltiger als die Kriegsverheerungen, die ihnen vorausgingen.

Die Vorlesungen finden bis 26. Januar jeweils donnerstags, 16:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 statt. Gäste sind herzlich willkommen.

27. Oktober, Dr. Jasper v. Richthofen

Die Oberlausitz um 1000 - Ottonen, Piasten, Přemysliden

Um das Jahr 1000 liegt die Oberlausitz im Brennpunkt zwischen den mitteleuropäischen Großmächten. Auf der einen Seite stehen das von den Ottonen beherrschte Deutsche Reich und das Přemyslidische Herzogtum Böhmen, auf der anderen Seite Polen und die Piasten. Spätestens seit etwa 800 siedelten hier die westslawischen Milzener - Vorfahren der heutigen Oberlausitzer Sorben. Bereits seit 932 galt der Stamm als unterworfen und soll dem Ottonischen Reich tributpflichtig gewesen sein. Ausgangspunkt der deutschen Eroberungen war die seit 929 bestehende Burg Meißen. Zur Verteidigung errichteten



Landskrone

Foto: Museum

die Milzener zwischen Kamenz und Lauban zahlreiche Burgen, die noch heute als markante Punkte in der Landschaft der Oberlausitz beiderseits der Neiße erkennbar sind. Von heftigen Kämpfen zwischen Deutschen und Polen erschüttert gehörte die Oberlausitz seit 1002 für 29 Jahre zum damals noch jungen Polnischen Reich.

3. November, Ines Anders

Görlitz in der Zeit der Hussitenkriege

Die Oberlausitz war als Kronnebenland in besonderer Weise in die Auseinandersetzungen des böhmischen Königs mit den Anhängern des Jan Hus einbezogen. Auch Görlitzer Bürger nahmen an den kriegerischen Handlungen ab 1420 teil. Von 1427 bis 1431 zogen wiederholt hussitische Heere durch die Oberlausitz und belagerten und eroberten einzelne Ortschaften. Neben den wirtschaftlichen Folgen für die Stadt Görlitz soll auch die Politik des Rates und des Sechsstädtebundes betrachtet werden.



Unbekannter Künstler, Kaiser Sigismund, um 1460, Kulturhistorisches Museum Görlitz



- Stahl- und Metallkonstruktionen
- Balkone, Treppen, Tore
- Zäune, Gitter, Geländer
- Überdachungen, Vordächer

Dorfstr. 61 · 02827 Görlitz-Schlauroth
Tel.: 0 35 81 - 70 49 8 27 · Fax: 0 35 81 - 70 49 8 28
Handy: 01 62 - 9 81 93 25 · www.adam-metallbau-goerlitz.de

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Ab in die
Mitte!
Die City-Offensive
Sachsen

Ab in die Mitte! - Preis für Görlitzer Idee als Auftakt

**ENTDECKE
DIE ECKE!**

„Ecken sind die Zacken in der Krone der Stadtbebauung. Bricht die Ecke aus dem Block, fehlt mehr als ein Haus. Prunkvolle Eckhäuser markieren Straßenzüge. Dreckecken sind markiert nur anders. Einst warb beinahe in jedem Eckgebäude ein wichtiger Laden um Kundschaft im Kiez. Türme konkurrierten hier um die „Luftheit“ im Quartier und opulente Balkone, Erker umsäumt mit reichlich Stuck zeugten von „gehobenem Wohnkomfort“.

Heute sind Eckhäuser Stolz und Schreck, Prunk und Problem vieler Städte. In Görlitz sind Ecken seit kurzem auch Sieger. Im diesjährigen Wettbewerb der City Offensive Sachsen „Ab in die Mitte!“ gewann das Görlitzer Projekt „Entdecke die Ecke“ den ersten Preis. Es stellt dieses Thema in den Mittelpunkt, will die Belebung und Sanierung von Eckgebäuden anregen.

Gründerzeitliche Stadtquartiere, aber auch einige Eckgebäude der Altstadt fallen ins Auge, schlimmstenfalls ein. Rund 60 unsanierte, zum Teil baufällige Eckhäuser zählt die Stadt Görlitz und die Ursachen liegen auf der Hand: Ecken haben schwierige Grundrisse, sind durch zwei Straßen verlärmert und oft schlecht belichtet. Ihre Höfe sind Schächte, ohne Sonne, ohne Grün.

Runder Tisch für starke Ecken

Görlitz startet 2012 eine Ecken-Offensive auf drei Ebenen:

Eine „**Eck-Akademie**“ ersinnt wohnliche Grundrisse, Terrassen, Wintergärten, Parketagen, Energiezentralen, Treppenhäuser, Spieltürme... Für die architektonischen Ideen werden wirtschaftliche Modelle durchgespielt und illustriert. In Werkstattgesprächen diskutieren Hausbesitzer, Mieter, Denkmalpfleger, Lokalpolitiker, Statiker, Händler.

Eine besondere **Eck-Förderung** von Investitionen im Rahmen der Städtebauförderung soll auf den Weg gebracht werden.

Auf die Spitze treiben

Kurzzeitige Belebung der besonderen Art verspricht das **Eckenfest**. Es lockt im Spätsommer 2012 Görlitzer und Gäste zu einer Eck-Expedition.

Unternehmungslustige Bewohner, Besitzer, Vereine aus Görlitz aber auch auswärtige Interessierte verwandeln ein Dutzend leerstehender Eckgebäude:

Im Hör-Eck entsteht ein Kammerkonzertsaal, im Foto-Eck eine improvisierte Galerie. Im Nasch-Eck lässt sich's schlemmen. Eine Performance im Jahr der Fußball EM heißt „Ecke. Kopfball. Tor!“. Blick-Winkel sind Eckgebäude mit Panora-

mablick. Wohn-Ecken sind Projekte junger „Haus-Haltung“. In vier Geheimratsecken wurde jemand um die Ecke gebracht. Aufklärung in dieser Kriminalkomödie erhält, wer mitspielt... Die Ecken-Börse vermittelt Häuser bereitwilliger Eigentümer an die richtigen Partner. Konzept und bauliche Bedingungen werden abgestimmt, Zuschüsse ermöglicht.

Mit Ideenreichtum und neuen Partnerschaften will die Stadt Görlitz neue Lösungen anregen und die Erfolgserlebnisse an Eckgebäuden steigern.

Erster Preis als Startgeld

Der Görlitzer Wettbewerbsbeitrag von „Ab in die Mitte!“ wurde in einem Team unterschiedlicher kreativer Köpfe ersonnen. Die unnachahmliche Handschrift des Zeichners Andreas Neumann-Nochten kennt man bereits. Sein spitzer Stift brachte siebenmal Preise. Die Grafikerin Jördis Heizmann fertigte das Layout der Poster. Eine Gruppe saß mehrfach zusammen, um am Wettbewerbsbeitrag zu feilen. Über Gegenstand, Inhalt und Slogan wurden ebenso heftig gestritten wie über Wege der Umsetzung. Zu den kritischen Ideengebern gehörten Selbstständige,



Hoffnung für die Ecke: Demianiplatz

Foto: F. Dreßler

Angestellte, Studenten, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die Citymanagerin... Der Preis beweist, dass weder Einwohnerzahlen noch Altersdurchschnitt oder Kaufkraft einer Stadt über die Phantasie für gute Lösungen entscheiden. Der Preis 2011 ist der erste absolute Spitzenplatz im Sächsischen Wettbewerb und mit 30.000 Euro dotiert.

Nun stehen die Chancen gut, das Vorhaben umzusetzen. Bereits im zeitigen Frühjahr soll die „Eck-Akademie“ tagen. Das Eckenfest soll Ende September 2012 steigen. Vereine und Einzelpersonen, Künstler und Kultur-Stifter sind hier gefragt. Das Preisgeld ist so als Startgeld zu sehen: Auf die Ecken. Fertig? Los.



Grafik: Jördis Heizmann, Zeichnungen: Andreas Neumann-Nochten

Deutsche Bank und SQS arbeiten in Görlitz eng zusammen

Die Deutsche Bank gehört zu den Kunden des IT-Dienstleisters und Softwaretesters SQS, welcher seit 2008 auch in Görlitz ansässig ist und hier mittlerweile rund 160 Mitarbeiter beschäftigt. Insgesamt zählt das Unternehmen im In- und Ausland inzwischen rund 2.000 Beschäftigte. Rund 50 Prozent der Kunden von SQS sind Banken und Versicherungen, der Rest kommt aus der Industrie. Ingrid Wilkowsky, Niederlassungsleiterin der Deutschen Bank Filiale in Görlitz, und ihr Team werden künftig die Software in der Niederlassung in Görlitz nutzen, die derzeit von SQS getestet wird.

Begleitet von weiteren Vertretern der Deutschen Bank stattete Chief Information Officer Core Banking Wolfgang Gaertner dem Software Quality Management Anbieter am 6. Oktober einen Unternehmensbesuch in der Görlitzer Brückenstraße ab.

Neben Arbeitsgesprächen und einem kurzen Stadtrundgang trafen sich die Unternehmensvertreter abschließend mit Oberbürgermeister Joachim Paulick im Görlitzer Rathaus.

Wolfgang Gaertner, Deutsche Bank, bestätigte dabei, dass sich SQS Görlitz als ein Standort bewiesen hat, der gute Qualität zu guten Preisen liefert. „SQS adressiert mit seiner Innovationskraft sehr gut unsere Anforderungen; insbesondere hat SQS es geschafft, eine starke Präsenz in Deutschland mit einem Netzwerk globaler Standorte zu kombinieren. Hier in Görlitz arbeiten gut ausgebildete Fachkräfte bei SQS, die wichtige und anspruchsvolle Aufgaben bei der



v. l. n. r.: Ingrid Wilkowsky (Deutsche Bank), Rene Gawron (SQS), OB Joachim Paulick, Wolfgang Gaertner (Deutsche Bank), Stefan Sutter (Deutsche Bank), Andreas Kießling (SQS)

Implementierung der neuen Kernbankplattform der Deutschen Bank übernehmen“, so Wolfgang Gaertner.

SQS Finanzvorstand Rene Gawron bekräftigte, dass SQS stetig daran arbeitet, seine Bekanntheit in der Region auszubauen und die Zahl der Mitarbeiter am Standort Görlitz perspektivisch auf 250 zu erhöhen: „SQS verzeichnet eine gute Auftragslage, so dass wir weiter ausbauen werden. Bei der Personalsuche haben wir in der Region gute Erfahrungen gemacht, dabei nutzen wir auch unsere guten Kontakte zur Hochschule Zittau/Görlitz.“

Oberbürgermeister Joachim Paulick zeigt

sich erfreut über die positive Entwicklung des Unternehmens SQS, mit dem er regelmäßig in Kontakt steht. „Die Bedingungen vor Ort für die IT-Branche sind gut, es gibt mehrere Call Center, die sich in den letzten Jahren etabliert und ihre Kapazitäten aufgestockt haben. Sie sowie Bombardier Transportation und Siemens Turbinenbau sind u. a. wichtige Arbeitgeber für Görlitz. Was die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des IT-Standortes Görlitz anbelangt, bin ich zuversichtlich. Das Potential ist vorhanden, hier bieten sich Hochschulabsolventen und qualifizierten Fachkräften gute Perspektiven.“

STREHMEL CONSULTING
INSTITUT FÜR GANZWEITLICHES MANAGEMENT

Können wir goldene Eier legen?

Investment-Banking mit exklusivem Zugang zu den feinsten Adressen für TOP Rendite mit klassischer Sicherheit

Seit 1974 unabhängig und erfolgreich mit Finanzdienstleistungen

Strehmel Consulting GmbH
James-von-Moltke-Straße 26 in 02826 Görlitz
Tel: 03581 / 40 10 20 Fax 40 69 85 Mail: consulting@strehmel-institut.de

INSTITUT Deutsch-Schweizer Finanzdienstleistungen
BaFin-lizenziert gem. Kreditwesengesetz – KWG § 32

Wir wissen wie und wo Rendite entsteht!

- Professionelle Vermögensverwaltung
- Aktuelles Vermögensmanagement
- Persönliche Beratung

Strehmel Consulting GmbH Institut Deutsch-Schweizer Finanzdienstleistungen
James-von-Moltke-Straße 26 in 02826 Görlitz
Tel: 03581 / 40 10 20 Fax 40 69 85 Mail: strehmel-consulting@isf-institut.de



Görlitzer Ulrich Warnatsch am 4. Oktober 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt

Oberbürgermeister Joachim Paulick sieht darin die wohlverdiente Anerkennung für dessen langjährige Tätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugend-Sozialarbeit. „Von der Evangelischen Stadtjugendarbeit (esta e. V.), über die Freie evangelische Grundschule bis hin zum Lebenshof sind seine Aktivitäten sichtbar und unverzichtbar für das Gemeinwohl unserer Stadt. Ich habe ihn persönlich kennen- und schätzen gelernt. Herr Warnatsch ist kein Mann der großen Worte, sondern packt lieber mit an, organisiert, hilft und bietet jungen Menschen, die ihren Platz im Leben noch nicht gefunden haben oder gestrauchelt sind, Halt und Perspektive. Hinzu kommt sein grenzüberschreitendes Engagement, welches einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung und gegenseitigen Akzeptanz



mit den polnischen Nachbarn beiträgt“, Warnatsch und übermittelte ihm die herzlichsten Glückwünsche dazu.

Verkehrsgarten erhielt eine Verschönerungskur

Den Görlitzern ist er garantiert bekannt - der Verkehrsgarten auf der Sattigstraße. Schon seit Jahrzehnten ist er Übungsplatz für die Fahrradausbildung der Grundschüler. Und so mancher mittlerweile Erwachsene kann sich an seine ersten praktischen Versuche für den Straßenverkehr auf diesem Platz entsinnen.

Die Fahrradausbildung ist inzwischen Bestandteil des Lehrplanes der 4. Klasse und wird für die Görlitzer Grundschulen von Polizeimeisterin Silke Müller durchgeführt. Der Verkehrsgarten steht zum Üben und für das Anwenden des im Verkehrserziehungsunterricht Erlernen den Grundschülerinnen und Grundschülern zur Verfügung. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse praktisch anzuwenden, Verkehrszeichen zu erkennen, Situationen im Straßenverkehr nachzuempfinden und das richtige Verhalten zu trainieren.

Auch wenn der Verkehrsgarten keine umfangreiche Gesamtsanierung erfahren konnte, welche aufgrund der fehlen-



den Haushaltsmittel nicht möglich ist, hat sich optisch hier in den letzten Monaten viel getan. Die Beschilderung und die Markierungen der Fahrbahnen wurden erneuert und das Hinweisschild „Verkehrsgarten“ ist von Manuela Nowack neu gestaltet worden. Als Schulhelferin im Rahmen einer Maßnahme über das Jobcenter in einer Görlitzer Grundschule

tätig, hat sie das Schild im Verkehrsgarten komplett renoviert. Jetzt präsentiert es sich einladend auf dem Gelände des Übungsplatzes.

Mit ihrer besonderen Begabung, durch Einsatzfreude und Engagement hat sie sich eine besondere Anerkennung verdient, ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

allbö Raumausstattung GmbH

FUSSBODENBAU-VERLEGEN ALLER BELÄGE
PARKETT-LAMINAT-SANIERUNG HOLZBÖDEN
SONNENSCHUTZ-VERTIKALANLAGENPRODUZENT
KETTELSERVICE

Christoph-Lüders-Str. 34 • 02826 Görlitz
Tel./Fax 0 35 81 / 31 80 91
Funk 01 72 / 4 41 72 21
www.allboe.de • e-Mail: info@allboe.de

Ärger?

mit Waschmaschine, Geschirrspüler mit Fernseher, SAT-Anlage
Wäschetrockner oder Kühlschrank Videorecorder oder Stereo-Anlage



Elektronik-Service-Görlitz GmbH

Ihr Fachhändler in Königshufen · KÖ-Passage

Tel. 0 35 81 - 31 55 63
Görlitz, Kö-Passage

Tel. 03 58 23 - 8 62 52
Ostritz, Aug.-Bebel-Str. 2



Brückpreisverleihung am 28. Oktober 2011

Den Internationalen Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec erhält in diesem Jahr Prof. Dr. Gesine Schwan. Der Festakt zur Verleihung des Preises findet am Freitag, dem 28. Oktober 2011, um 19:00 Uhr in der ehemaligen Synagoge auf der Otto-Müller-Straße 3 statt. Die Laudatio wird der Vizepräsident des Deutschen Bundestages Wolfgang Thierse (MdB) halten.

Interessierte sind herzlich eingeladen, diesem Festakt beizuwohnen.

Am Sonnabend, dem 29.10.2011, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses ein Preisträgergespräch unter Moderation von Prof. Dr. Rolf Karbaum, dem ehemaligen Oberbürgermeister von Görlitz, statt. (Zugang über Historische Rathautreppe)



Foto: Humboldt-Viadrina School of Governance

Begründung der Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückpreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Gesine Schwan hat sich über Jahrzehnte mit hohem persönlichen Einsatz und in unterschiedlichen Funktionen als Mittlerin zwischen Menschen, Völkern, Kulturen und Generationen für die Verständigung der Menschen in Ost und West eingesetzt. Dabei vertrat sie ihre Positionen immer wieder auch gegen den politischen Mainstream.

Gesine Schwan war Initiatorin der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung und setzt sich aktuell in unterschiedlichen Organisationen für den Austausch von Studierenden aus Deutschland, Polen, Tschechien, Belarus und anderen Ländern, für Kulturprojekte und für das Europäische Jugendparlament ein. Sie hob stets den hohen Stellenwert und verbindenden Charakter von Bildung auf dem Wege zur Verständigung der Völker hervor. So engagiert sie sich für Bildungsprogramme, die Kindern auf der ganzen Welt eine kostenlose Ausbildung ermöglichen.

Als Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) von 1999 bis 2008 initiierte sie eine große Anzahl neuer Studiengänge und ermöglichte es polnischen Studenten, in Frankfurt (Oder) zu studieren. Zeitgleich initiierte sie die Gründung des Col-

legium Polonicum in Slubice. Der Brückpreisträger und ehemalige polnische Außenminister Prof. Dr. Wladyslaw Bartoszewski bestätigte Gesine Schwan in einem persönlichen Brief anlässlich ihrer Verabschiedung als Präsidentin der Viadrina, dass sie oft „die Toleranz, die Neugier und die Aufgeschlossenheit gegenüber dem manchmal schwierigen Anderssein des polnischen Nachbarn“ gezeigt habe.

Dieses tiefe Verständnis sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur Kommunikation mit dem Nachbarn resultierte aus ihrer persönlichen Erfahrung mit den Polen (im Rahmen ihrer Dissertation über den polnischen Philosophen Leszek Kołakowski) und den Kontakten mit wichtigen politischen Impulsgebern wie Bronisław Gerecht und Adam Michnik. Als Koordinatorin der Bundesregierungen unter Gerhard Schröder und Angela Merkel wirkte sie für die Zusammenarbeit mit Polen.

Gesine Schwan war und ist eine bedeutende Brückenbauerin zwischen den Menschen und Völkern in Ost und West, aber - auf globaler Ebene - auch zwischen den Generationen und Kulturen. Der Brückpreis 2011 ehrt ihr herausragendes persönliches Engagement auf der ganzen Breite ihres Wirkens.

Prof. Dr. Willi Xylander
Präsident

Diabetikertreffen der Humboldtapotheke

„Gesund und trotzdem schmackhaft essen bei Diabetes“ heißt das nächste Thema des Diabetikertreffens. Dazu werden alle Interessierten herzlich für Donnerstag, den 27.10.2011, 15:00 Uhr, in die NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11 eingeladen.

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
Görlitz, Neukirch, Weißwasser

3,5%
p.a.

Sonderangebot Weltsparwoche!
Rendite(bau)sparvertrag

» **starke 3,5 % p.a. Zinsen**

» **nur vom 24. bis 28. Oktober 2011**
zusätzlich 25 € Tankgutschein*
sichern

info@vrb-niederschlesien.de www.vrb-niederschlesien.de

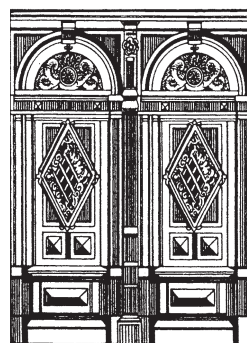
*ab 20 TE BSS

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- **denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung**
- **Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte**

02826 Görlitz · Schillerstraße 1
Tel. (03581) 47 20 - 0
Fax (03581) 47 20 19
http://www.e-rothe.de
E-Mail: info@e-rothe.de



Besichtigung von EFRE-geförderten Projekten in Görlitz

Am 6. Oktober machten sich Eric Dufeil, Referatsleiter Deutschland der Europäischen Kommission und Verantwortlicher der Sächsischen Staatsministerien des Innern sowie für Wirtschaft und Arbeit, selbst ein Bild von der Umsetzung der aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung geförderten Projekte in Görlitz. Seit dem Start des Förderprogramms zur nachhaltigen Stadtentwicklung im Jahr 2000 nutzt die Stadt diese Finanzierungsmöglichkeit, um ihre Innenstadt aufzuwerten und zu einem lebendigen Stadtgebiet werden zu lassen. Der Rundgang begann in der Stadtbibliothek. Hier bewunderte Eric Dufeil den gelungenen Neubau und prächtig restaurierten Lesesaal und schrieb sich in das Gästebuch der Stadt ein. Oberbürgermeister Joachim

Paulick präsentierte dem Referatsleiter mit dem Lutherplatz, dem Innenstadt-Parkplatz und der Baustelle Berliner Straße weitere Projekte aus Maßnahmen zur Verbesserung der innerstädtischen Infrastruktur. Die Gestaltung des Quartiers an der Bahnhofstraße und das Hotel Alt-Görlitz waren zwei Beispiele privater Investoren, die mit Mitteln der Europäischen Union unterstützt werden konnten. Hingewiesen wurde aber auch auf noch bestehende städtebauliche und infrastrukturelle Mängel in der Stadt, für deren Beseitigung eine weitere Beteiligung der Europäischen Union notwendig wäre. Eric Dufeil bedankte sich beim Oberbürgermeister und den Mitarbeitern des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes für die umfassenden Informationen. Er wünschte

allen Beteiligten weiterhin Freude und Motivation bei ihrer Arbeit und versprach, sich für die künftige Beteiligung der Europäischen Union zur Entwicklung sächsischer Städte einzusetzen.



**HAU MEISTERSERVICE
HANDKE**

Inhaber
Manuela Handke

- Komplettservice rund ums Haus
- Reinigungsarbeiten
- Hofgestaltung
- Verlegung Teppich / Laminat
- Trockenbau
- Entkernung / Abriß

An der Landeskrone 14
02827 Görlitz
Tel./Fax: 0 35 81 / 73 86 64
Mobil 01 71 / 2 63 16 22
www.hausmeisterservice-handke.de

EXTREMBAUMFÄLLEN
mit Seilunterstützung

• NOTREPARATUREN
in extremen Höhen

THOMAS MEIER

Funk 0172 4105206 • Fax 03583/693661
www.hoehenprofi.de • info@hoehenprofi.de

Die Lupe scribolux vergrößert den Rätselspaß

Eschenbach-Optik, das weltweit führende Unternehmen für optische Sehhilfen, stellt die neue Lupe scribolux vor. Sie wurde speziell für alle Fans von Kreuzworträtseln entwickelt, damit die Augen beim Ausfüllen der Kästchen entlastet werden.

Viele, vor allem ältere Menschen kennen die Situation gut. Jahrelang haben sie die Kreuzworträtsel in ihrer Tageszeitung oder in der Lieblingsillustrierten begeistert gelöst und sich über ihr großes Wissen gefreut. Doch die Freude wird zunehmend getrübt, denn ab einem gewissen Punkt im Leben fällt es immer schwerer, die Felder und gesuchten Begriffe zu erkennen und die Wörter zu entziffern. Der früher spielerische Rätselspaß wird so schnell zur ermüdenden Anstrengung.

Der Alterungsprozess führt zum so genannten Akkomodationsverlust, durch den sich die Sehleistung verschlechtert. Das ist ein normaler Vorgang, der bei jedem Menschen ab einem gewissen Punkt zum Tragen kommt. Erschwerend kommen bei vielen Älteren noch Krankheiten hinzu, die das Sehvermögen zusätzlich beeinträchtigen. Als ob das nicht schon alles reichte, sind oft die vorhandenen Lichtverhältnisse ungenügend.

Die Lupe scribolux wurde als Lösung für genau dieses Problem konzipiert. Mit ihrer 100x75mm großen Linse vergrößert sie das Rätselfeld um das 2,8-Fache, und mit neuester LED-Technologie leuchtet sie die Kästchen und gewünschten Begriffe optimal und augenfreundlich aus. Die Lupe ist offen gestaltet, sodass man darunter bequem schreiben kann. scribolux hilft älteren Menschen trotz ihrer schwächeren Augen, geistig jung und fit zu bleiben. Quelle: Thomas Wünsche

Anzeige



Thomas Wünsche
Augenoptikermeister

www.optik-wuensche.de • Jakobstraße 4a
Görlitz • Tel. 40 30 11



Unser Team berät Sie gern:



Übergangsregelung für Fahrscheine endet

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) möchte darauf aufmerksam machen, dass die Übergangsregelung für Fahrscheine, die vor der Tarifanpassung zum 01.08.2011 erworben wurden, am 31.10.2011 endet.

Fahrscheine zum alten Preis, welche nicht genutzt wurden, können noch bis zu diesem Termin bei dem Verkehrsunterneh-

men umgetauscht werden, bei dem sie erworben wurden.

4-Fahrten-Karten zum alten Preis können noch bis zum 31.10.2011 genutzt werden, wenn mindestens ein Abschnitt dieser Karte vor der Tarifanpassung entwertet wurde. Fragen dazu beantworten gern die Mitarbeiterinnen am ZVON-INFO-Telefon: 0800 9866 4636 (kostenfrei aus dem Festnetz sowie den Mobilfunknetzen).

Frühstückstreffen für Frauen

Über 100 Frauen fanden sich am 8. Oktober zum zweiten Treffen des Vereins Frühstückstreffen für Frauen e. V. im Wichernhaus zusammen, um bei Kaffee, Tee und frischen Brötchen dem Vortrag von Susanne Lambrecht aus Cottbus zu lauschen. Mit ihrem Bericht über „Durchkreuzte Pläne“ gab sie den anwesenden Frauen Tipps, um im Leben besser mit Brüchen, Krisen und Rückschlägen umgehen zu können. Sie las aus dem anschaulichen Erfahrungsbericht von

Katja Lenk vor und Regionalkantorin Ulrike Scheytt begeisterte mit beeindruckenden, anspruchsvollen, aber auch komödiantischen Darbietungen auf der Klaviatur. Allen, die zum Gelingen des Samstagvormittags beigetragen haben, sei an dieser Stelle gedankt. Informationen zum nächsten Treffen am 23. März 2012, diesmal dann wieder an einem Freitag (19:00 Uhr) mit Abendessen, sind auf der Homepage www.fruehstueckstreffen.de zu finden.



16. Görlitzer Münzbörse

Bereits zum 16. Mal veranstaltet die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien gemeinsam mit dem Numismatischen Club zu Görlitz e. V. am Samstag, dem 19. November eine Münzbörse.

Von 9:00 bis 12:00 Uhr findet die Veranstaltung in der Kassenhalle der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Filiale Görlitz auf der Berliner Straße 64 statt.

Interessierte Händler können sich telefonisch unter 03583 603459 oder schriftlich unter der Anschrift Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Abteilung Marketing, Frauenstraße 21, 02763 Zittau anmelden.

EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. feiert 20-jähriges Jubiläum

Am 4. November 2011 begeht der EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. sein 20-jähriges Jubiläum. An der Festveranstaltung in der ehemaligen Synagoge nehmen Gründungsmitglieder, Mitglieder, Mitarbeiter sowie Freunde, Förderer, Mitstreiter und Netzwerkpartner des Vereines teil.

Gemeinsam blicken sie auf eine interessante, erfolgreiche und vor allem vielseitige grenzüberschreitende Arbeit von und für Menschen der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und des Landkreises Görlitz zurück.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Wissen, wie man
Steuern spart!

Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

02826 Görlitz, Reichertstraße 3, Tel.: (03581) 40 70 29
02826 Görlitz, Wilhelmsplatz 12, Tel.: (03581) 65 30 78
02827 Görlitz, An den Birken 7, Tel.: (03581) 79 21 84



(kostenlos)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de

BAD LIEBWERDA – TSschechien - ISERGEBIRGE!!!

Kommen Sie nach BAD LIEBWERDA ins Isergebirge in Tschechien, nur einen Katzensprung vom Grenzübergang in Zittau entfernt.

Bad mit Tradition der Heilung von Herz- und Gefäßkrankheiten und Krankheiten des Bewegungsapparates!

KURAUFWENTHALT - LIEBWERDA TOP 1A (4 Tage/3 Nächte) – 99 € für 2 Personen / Frühstück / 4 Behandlungen / Anreise MO, DI

TOLLES ANGEBOT (6 Tage)

1.10. – 18.12.2011; 2.1.2012 – 27.3.2012 - 295 € für 2 Personen / Halbpension – servierte Verpflegung / 5 heilende Behandlungen + Bonus 5 heilende Behandlungen à la carte / Pers.

WEIHNACHTSWOCHE

23.12.2011 – 28.12.2011 / 196 €/Pers.
6 Tage/ DZ / HP / 3 Behandlungen / 1x Weihnachtsfeier

SILVESTERWOCHE

28.12.2011 – 2.1.2012 / 226 €/Pers.
6 Tage/DZ / HP / 2 Behandlungen / 3x Tanzabend / 1x Silvesterfeier mit Programm / 1x Neujahrsmittagessen

MAXI-AUFENTHALT

23.12.2011 – 2.1.2012 / 372 €/Pers.
11 Tage/ DZ / HP / 5 Behandlungen / 3x Tanzabend / 1x Weihnachtsfeier / 1x Silvesterfeier mit Programm / 1x Neujahrsmittagessen

Bei Anreise und beim Vorlegen dieser Anzeige bekommen Sie von uns eine Flasche Sekt.

Wir senden Ihnen unsere Preisliste und Sonderangebote kostenlos nach Hause zu. Alle Angebote unter www.lazne-libverda.cz
Tel.: +420 482 368 195, 197
Fax: +420 482 368 350
E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz

Informationen des lokalen Bündnisses „Görlitz für Familie“

Elternwerkstatt - Mobbing bei Kindern

Am Dienstag, dem 1. November 2011, findet von 19:30 bis 21:00 Uhr in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, ein Informationsabend zum Thema Mobbing bei Kindern statt. Erscheinungsformen, Warnsignale und Möglichkeiten der Intervention sind die Schwerpunkte der Veranstaltung. Als Referent steht Bernd Wolf, Geschäftsführer der opinio GdbR aus Dresden zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist Bestandteil der Görlitzer Elternwerkstatt, einem Projekt des

Lokalen Bündnisses „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien. Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz unterstützt.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Service-stelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

6. Fackellauf über die Brücken der Europastadt Görlitz-Zgorzelec

Der Europamarathonverein Görlitz-Zgorzelec hat auch in diesem Jahr den Fa-

ckellauf über die Brücken der Europastadt Görlitz-Zgorzelec organisiert.

Im abendlichen Ambiente bei Fackelschein können ein oder zwei Runden gelaufen oder gewalkt werden - dieses Jahr auf einer veränderten attraktiven Strecke. Termin ist der 4. November, Startzeit 18:00 Uhr, Voranmeldung bis 01.11.2011 unter www.europamarathon.de - Fackellauf 2011 - oder am Start bis 17:30 Uhr.

Nähere Informationen unter der Telefonnummer 03581 667800.

Kostenlose Elternbriefe

Kommt ein Kind auf die Welt, haben junge Eltern viele Fragen!

Alle Eltern mit Kindern bis zu acht Jahren können insgesamt 46 Elternbriefe - die übersichtlich und leicht verständlich gestaltet sind - kostenlos zugesandt bekommen.

Das Lokale Bündnis Görlitz für Familie bezieht die Elternbriefe vom ANE-Verlag Berlin und gibt sie kostenlos an interessierte Eltern weiter.

Die Elternbriefe orientieren sich am jeweiligen Alter des Kindes und geben den Eltern Informationen über typische Entwicklungen und Verhaltensweisen von Kindern und unterstützen somit Eltern in ihrem Erziehungsalltag. Diese Elternbriefe beschreiben die wichtigen Entwicklungsschritte des Kindes und greifen Fragen und Überlegungen auf, die viele Eltern nach der Geburt oder aber auch später bewegen.

„Elternbriefe wachsen mit“

Im Unterschied zu Erziehungsratgebern in Buchform

oder Zeitschriften werden Elternbriefe im ersten Lebensjahr des Kindes monatlich, im zweiten und dritten Lebensjahr zweimonatlich und danach bis zum achten Lebensjahr in größeren Zeitabständen den Eltern übersandt. Das Projekt wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz unterstützt.

Der erste Elternbrief sollte anlässlich der Geburt eines Kindes übergeben werden. Wenn die Eltern weitere Elternbriefe wünschen, erklären sie dies durch ihre Unterschrift. Ihre Anschrift wird dann in den datengeschützten Verteiler aufgenommen.

Für nähere Informationen wenden sich Interessierte bitte an:

Lokales Bündnis
„Görlitz für Familie“
c/o Sapos gGmbH
Herrn Steffen Müller
Heilige-Grab-Straße 69
02828 Görlitz
Tel.: 03581 318890
Fax: 03581 316186
E-Mail: wbi-familie@hs-zigr.de
Internetseite:
www.goerlitz-fuer-familie.de

BERNDT

Mobilitätsprodukte

Seien Sie mobil, wann immer Sie wollen!




Elektromobile

- x ohne Führerschein, sehr einfach bedienbar
- x große Auswahl, auch als Doppelsitzer
- x kostenlose Prospekte und kostenlose Probefahrten, auch bei Ihnen zu Hause
- x schneller Ersatzteil- und Reparaturservice
- x außerdem: el. Fahrräder & Elektroroller

Elektromobil fahren ist leichter als Fahrrad fahren und sicherer! Probieren Sie es aus! Sie brauchen nicht zu uns kommen, wir kommen zu Ihnen!

Badewannenlifte

Haben Sie Lust auf ein wohltuendes und entspannendes Wannenbad ohne fremde Hilfe? Wir machen Sie wieder mobil und unabhängig!





- x selbständiger und sicherer Einstieg, bis auf den Wannenboden absenkbar
- x für fast jeden Wannen typ geeignet
- x kostenlose Prospekte & Vorführungen

Treppenlifte & Aufzüge

Gönnen Sie Sich mehr Sicherheit und mehr Komfort im eigenen Heim mit einem unserer Treppenlifte/ Aufzüge!





- x kostenlose Beratung, Prospekte und Aufmass
- x für jede Treppe möglich, auch für Außentreppe
- x einfachste Bedienung, fährt auch bei Stromausfall
- x suche ständig gebrauchte Lifte zum Ankauf

Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen

www.b-m-p.de

03591 / 599 499



HEIDENESCHER

Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955



Fotoimpressionen ...

Freude über neue Spielgeräte und Spenden



Am 14. Oktober wurde durch Oberbürgermeister Joachim Paulick und Mitarbeiter des Sachgebietes Stadtgrün auf dem Spielplatz Kidrontal neue Spielgeräte seiner Bestimmung übergeben.



Der SV Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig erhielt am 4. Oktober eine Spende der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.



Weitere Görlitzer Projekte konnten sich über eine Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien für Kultur, Sport und Gesellschaft freuen. Regina Risy, Vorstandsmitglied der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und Oberbürgermeister Joachim Paulick, Mitglied des Stiftungsrates, übergaben am 14. Oktober an verschiedene Vereine und Initiativen die symbolischen Schecks.

Wir polstern klassische und moderne Möbel

Gardinen- und Dekoration-
Maßanfertigung
Fußbodenlegearbeiten
Teppich, Laminat, Parkett,
Antico-Design-Boden
Rattanmöbel, Geschenkartikel
Accessoires
Polsterarbeiten jeglicher Art

Görlitz, Dr.-Friedrichs-Str. 13
Tel. 0 35 81 / 40 25 76
www.streibel-gmbh.de

DESIGN IM RAUM
STREIBEL
GmbH

Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

Drucken Sie
jetzt für die **Hälfte!**
Befüllen & **50%**
Sparen...!

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Bahnmissionsmission Görlitz erhält Unterstützung durch die Hospitalstiftung der Stadt Görlitz

Am Mittwoch, dem 5. Oktober, wurde durch Oberbürgermeister Joachim Paulick, Vorstand der Hospitalstiftung der Stadt Görlitz, ein symbolischer Scheck an den Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e. V. übergeben. Mit einer Summe von 950 Euro wird das Projekt „Gesellschaftliche Teilhabe durch Aktivierung“ für die Durchführung von Theater- und Museumsbesuchen, Tagesausflügen u. a. unterstützt. Einen besonderen Rahmen erhielt die Scheckübergabe durch das Erntedankfest, welches an diesem Tag stattfand. Im Frühjahr dieses Jahres hatte die Hospitalstiftung der Stadt Görlitz aufgerufen, kreative Bewerbungen mit Projektvorschlägen einzureichen.

Aufruf

zur Einreichung von Konzeptideen für die Internationale grenzüberschreitende Jugendarbeit in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec nach der Richtlinie der Stadt Görlitz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der gültigen Fassung

Die Richtlinie der Stadt Görlitz zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit (FR KJA GR) regelt im Punkt 4.4 die Förderung einer **Koordinierungsstelle für Internationale Kinder- und Jugendarbeit** in Form einer Festbetragsfinanzierung für Personal- und Sachkosten. Grundlage der Arbeit bildet dabei eine zwischen Träger und Stadt Görlitz abzuschließende Vereinbarung. Die Stadt

Görlitz ist nun angehalten, einen geeigneten Träger zur Ausübung dieser Aufgabe zu finden.

Im Rahmen eines Teilnehmerwettbewerbes sind alle Interessenten aufgerufen, **bis zum 04.11.2011** (Stichtag) bei der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Schule, Sport, Soziales & Jugend, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz ihre Konzeptidee für die Durchführung **Internationaler grenzüberschreitender Kinder- und Jugendarbeit in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec** einzureichen.

Nähere Informationen sind im Internet unter www.goerlitz.de/Ausschreibungen sowie im Fachamt zu erhalten.

Freude und Überraschung im ASB Seniorenzentrum

Am Nachmittag des 11. Oktober fand im ASB Seniorenzentrum ein fröhliches Winterfest statt. Bei Federweißer und Zwiebelkuchen gestalteten die Mitarbeiter des Hauses für die Bewohner, Angehörigen und Gäste einen beschwingten Nachmittag mit Gesang, Tanz und herbstliche Gedichte. Auch eine Weinverkostung gehörte dazu. Von den Mitarbeiterinnen wurde im Vorfeld ein bunter Bändertanz eingeübt. Bei dieser Darbietung hatten die Gäste sowie die Tänzer spürbar Freude. Für manchen Bewohner war der Bändertanz ein Stück Erinnerung aus Kinder- und Jugendzeiten. Frau Zschornack übernahm voller Energie und Hingabe die instru-

mentale Unterstützung der Veranstaltung. Aber auch viele Ehrenamtliche waren gekommen, um dort anzufassen, wo Hilfe gebraucht wurde.

Den Höhepunkt der Veranstaltung gab es gegen 16:00 Uhr. Oberbürgermeister Joachim Paulick brachte von der „Hospitalstiftung der Stadt Görlitz“ eine Überraschung mit. Er überreichte für das ASB Seniorenzentrum Rauschwalde einen symbolischen Scheck über 1500 Euro. Dieses Geld ist zur Förderung des Projektes „Sinneserlebnis im Seniorenheim“ gedacht. Im Atrium soll ein angepasstes Kräuterhochbett mit Sonnenschutz entstehen, um den Bewohnern die Wunder-

welt der Kräuter näher zu bringen und die Sinne zu aktivieren. Die Bewohner sollen stehend und sitzend die Möglichkeit haben, am Kräuterbeet zu verweilen. Sie können eigenständig die Kräuter riechen, fühlen, sehen und schmecken sowie erkennen und benennen. Gemeinsam mit den Bewohnern werden die Kräuter ausgewählt, gepflanzt, gesät und geerntet und für Salate, Kräuterbutter oder Duftsträuße weiterverarbeitet. Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenheimes freuen sich sehr und nahmen diesen Anlass dazu sich für die Unterstützung der Hospitalstiftung mit einem gemeinsamen Lied zu bedanken.

Neuer Reiseführer Niederschlesien erschienen

„Reisewege zu historischen Stätten in Niederschlesien“ ist ein Buch, welches als Reisebegleiter für Neugierige gedacht ist, die auch an der einst deutsch geprägten Kulturgeschichte Schlesiens

interessiert sind. Der Text ist von Thomas Maruck aktualisiert und erweitert worden. In zwölf wohldurchdachten Routen führen die Autoren zu wieder im neuen Glanz erstrahlenden Städten,

Schlössern und unzähligen Sehenswürdigkeiten in ganz Niederschlesien. Erhältlich ist der Reiseführer in der Schlesischen Schatztruhe auf der Brüderstraße 13.

Hauskrankenpflege Wünsch

- ✓ Wohngruppe für Intensiv- und Palliativpflege
- ✓ Häusliche Pflege und Pflegeberatung
- ✓ Kranken-, Alten- und Behindertenhilfe
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Mahlzeitendienst

Gabriele Wünsch
02826 Görlitz, Mühlweg 21
☎ 03581/41 45 66

Rund um die Uhr erreichbar!
☎ 0171/32 61 062



**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Diebstahl auf dem Städtischen Friedhof

Wer tut so was?

Diebstahl ist schlimm und Diebstahl auf dem Friedhof ist eine ganz miese Sache. Der Friedhof - da steckt das Wort schon drin - soll friedlich sein. Dazu gehört, dass die Toten, die dort begraben sind, in Ruhe sein dürfen und dass die Lebenden ihnen einen Platz bereiten dürfen, der - obwohl öffentlich - doch kein Selbstbedienungsladen ist. Das gilt für Blumen, Grabmal, Mitbringsel ... und die großen Grabanlagen mit Engeln und Ziergittern.

Am 10. Oktober stellten Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes fest, dass die zwei Zierurnen der Grabstelle mit dem Galvanoengel (B - 045, Hoffmann, Buchdr-

ckerei Hoffmann & Reiber) auf dem Alten Friedhof gestohlen worden sind. Wer tut so was? Sind es Diebe, die Kunstwerke in kleine Stücke schneiden und dann für wenig Geld als Schrott verkaufen? Sind es Kunstliebhaber, die mehr als nur Schrottgeld wollen? Sind es Menschen, die nach dem Diebstahl beichten und glauben, danach wäre die Seele wieder rein?

Der Friedhof ist ein öffentlicher Ort, der Kulturgut verschiedener Zeiten beherbergt - die Kultur des kleinen Mannes und die der reichen Familie. Dabei sind Kunstschätze von großem, unwiederbringlichem Wert - die zwei Zierurnen gehören dazu. Erhalten

geblieben über die DDR-Zeit, nach der Wende zum Teil mit Spendengeldern restauriert ... heute gestohlen.

Wir sind wütend *Zierurne nach Restaurierung, 2001* und traurig zugleich.

Wer in den vergangenen Tagen jemanden an der Grabstelle beobachtet hat und sachdienliche Hinweise geben kann, sollte dies dringend bei der Polizeidienststelle oder der Friedhofsverwaltung tun.



Gedenkort für verstorbene Deutsche auf dem heutigen Friedhof von Moys

Gemeinsam wurde am 12. Oktober auf dem Friedhof Moys in Zgorzelec eine Gedenkstätte für die verstorbenen Deutschen eingeweiht. Vertreter von Kirche, Politik und auch Angehörige von Kriegsoffizieren legten Kränze nieder und gedachten der Verstorbenen.

Hintergrund:

Im Sommer des vergangenen Jahres wurden während Erschließungsarbeiten 60 Grabsteine aus der Zeit des Anfangs des 20. Jahrhunderts gefunden. Auf Initiative des Aktionskreises für Görlitz e. V. und der römisch-katholischen Gemeinde „Zur Heiligen Jungfrau“ aus Zgorzelec sind drei Gedenktafeln errichtet worden, auf denen die Namen von 199 Verstorbenen angebracht sind. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis nach dem Ende des

Zweiten Weltkrieges wurde der Friedhof in Moys durch die Deutschen genutzt. Ebenfalls fanden hier auch die Kriegsgefangenen aus dem Stalag VIIIa ihre letzte Ruhe.

Der Gedenkort wird finanziert durch den Kleinprojektfonds Sachsen-Polen. Auch haben Jugendliche am Aufbau der deutschen Gedenkstätte mitgearbeitet.



Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Jubiläumsbesucher auf Görlitzer Türmen

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKZ) bietet seit dem Jahr 2007 Führungen auf den Rathausturm und den Dicken Turm sowie auf Türme in Zgorzelec an (www.turm-tour.europastadt.org). Gäste aus über 45 Ländern erfreuten sich seither an den Führungen und dem besonderen Blick „von oben“.

Unlängst wurde auf dem Rathausturm der 3.000 Besucher der laufenden Saison 2011 (April bis Dezember) und der 1.000 Gast auf dem Dicken Turm von den Turmführern des FVKZ begrüßt. Am zweiten Oktoberwochenende erhielt der 25.000 Besucher seit Bestehen der Turmführungen ein Jubiläumsgeschenk.

Die Turmführungen finden immer zur vollen Stunde und dauern ca. 45 Minuten.

Jeweils mittwochs bis sonntags von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr können der Rathausturm sowie von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr der Dicke Turm bestiegen werden.

Führungen von weiteren Görlitzer Türmen können direkt bei dem Förderverein angefragt werden. Bei Gruppenführungen ab zehn Personen bittet der Verein um vorherige Anmeldung, ebenso bei Terminwünschen für Führungen außerhalb der üblichen TurmTour-Zeiten. Führungen in polnischer Sprache sind nach Voranmeldung ebenfalls möglich. Für Reservierungen und Auskünfte stehen die Mitarbeiterinnen des Fördervereins telefonisch unter 03581 7678350 oder per E-Mail unter turm-tour@goerlitz-zgorzelec.org gern zur Verfügung.

Musikalischer Sonntag im Hof begeisterte die Besucher

Südamerikanische Klänge im Fotomuseum beschlossen am 9. Oktober den Sonntag im Hof. Das Kolumbianische Trio um den Pianisten Bruno Böhmer Camacho (siehe Foto) beendete mit seinem Auftritt einen Nachmittag im Gründerzeitquartier an der Bahnhofstraße. Hier konnten die

Besucher bei Geschichten, einer Führung sowie hochklassiger Musik auch die im EFRE-Programm geförderten Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen besichtigen.

Ebenso begeisterte das Berliner Duo ‚Pia-deux‘ mit Melodien von Tango bis Musette.



Foto: F. Dreßler

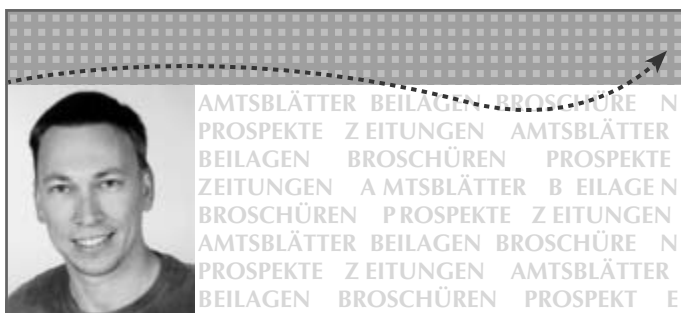
Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau Görlitz findet am Mittwoch, 02.11.2011 um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Zum Thema „**Wo sind die Grenzen? Das**

‚Tötungsverbot‘ zwischen Kirchen und Wissenschaft“ spricht Prof. Dr. med. habil. Dr. h.c. Peter Stosiek aus Görlitz.

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



GASGERÄTE NEUMANN

Ihr Partner in Sachen Gasgeräte

Unser Leistungsangebot:

- Heizungs- und Sanitärinstallation
- Prüfung und Reparatur von Gasanlagen
- Wartung von Heizungsanlagen
- Reparatur aller Haushaltsgasgeräte
- Reparatur von Gas-Großküchentechnik
- Reparatur von Imbissstechnik
- Service für Caravan und Campingtechnik
- Verkauf von Gasgeräten aller Marken

Ständig Sonderangebote an Ausstellungsgeräten

Landeskronstr. 37 · 02826 Görlitz

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 46 88



„Bewegung und Begegnung auf der via regia“

Veranstaltungsprogramm zur 3. Sächsischen Landesausstellung

Kaisertrutz Görlitz • Platz des 17. Juni



Dienstag, 25.10., 16:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang
Überblicksführung
„Die via regia in 800 Jahren“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Mittwoch, 26.10., 16:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang
Überblicksführung
„Die via regia in 800 Jahren“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Mittwoch, 26.10., 16:30 Uhr

Kuratorenführung
„Nah dran und mitten drin“
PD Dr. habil Elke Schlenkerich: Die via regia und der Apokalyptische Reiter Pest: Die Straße im Zeichen der Seuchenübertragung und des Wissenstransfers zur Pestbekämpfung
Es führt: Bettina Probst, Projektleiterin der „via regia“,
(Eintritt kostenpflichtig)

Donnerstag, 27.10., 16:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang
Überblicksführung
„Die via regia in 800 Jahren“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Donnerstag, 27.10., 16:30 Uhr

Integrative Führung für Gehörlose
Überblicksführung
„Eine Reise entlang der via regia durch 800 Jahre“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten
Mindestteilnehmer: fünf Personen
Anmeldung erbeten,
Tel.: 03581 671420 oder
Fax: 0351 49142001

Freitag, 28.10., 16:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang
Überblicksführung
„Die via regia in 800 Jahren“

Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Samstag, 29.10., 14:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang
Überblicksführung
„Die via regia in 800 Jahren“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 30.10., 11:00 Uhr

Familienführung
„Mit welchem Maß soll man messen?“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 30.10., 15:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang
Überblicksführung
„Die via regia in 800 Jahren“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Sonntag, 30.10., 16:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang
Überblicksführung
„Die via regia in 800 Jahren“
Teilnahme im Ticketpreis enthalten

Veranstaltungen mit Partnerinstitutionen:

Täglich, 14:00 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung
„Wissenschaft und Kunst um 1800“
Kulturhistorischen Museum
Barockhaus
Neißstraße 30

Der besondere Termin:

Montag, 31.10., 19:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der 3. Sächsischen Landesausstellung
Kathedrale St. Jakobus,
An der Jakobuskirche 4
Predigt: Bischof Wolfgang Ipolt,
Lic. thol.
Katholischer Bischof des Bistums Görlitz

Kontakt, Anmeldungen und weitere Informationen:

Kaisertrutz:

Telefon: 03581 671420
0351 49142011

besucherservice@landesausstellung-viaregia.museum
www.landesausstellung-viaregia.museum

Schlesisches Museum:
Telefon: 03581 87910

Senckenberg Museum für Naturkunde:
Telefon: 03581 47605211/4760511

Barockhaus Görlitz:
Telefon: 03581 671410

Bischöfliches Ordinariat (Abschlussgottesdienst):
Telefon: 03581 478218

Salon Peter
Görlitz • Dr.-Friedrich-Straße 10
☎ 0 35 81-40 62 80
Görlitz • „KÖ-Passage“ Königshufen
☎ 0 35 81/31 27 80

Lady Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Einzelteile stark reduziert!
Jacken und hochwertige Cashmere-Pullover in großer Auswahl

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICECONNECTION®
JOOP!
AMBIENTE®
CAMBIO
RENÉ LEZARD
Laurèl



Beratungsstelle Frau und Familie des Demokratischen Frauenbundes mit verschiedenen Angeboten

Nähkurs für Kinder

von 8 bis 14 Jahren

Termine: 26. Oktober 2011 und

9. November 2011

Zeit: 15:00 - 16:30 Uhr

Kosten: bitte erfragen

(zzgl. Materialkosten)

Die Kinder erlernen die Anfertigung eines Bekleidungsstückes, vom Zuschnitt bis zur Endfertigung.

NEU!!!

Theaterprojekt

Märchen zeigen, erleben, kennen lernen, singen, spielen und erzählen.

So könnte unser Märchen beginnen:

„Vor langer Zeit lebten in einem Haus mit den im Wald drei Bären...“

Es werden dazu kleine Figuren und Puppen der Märchen gestaltet und andere Märchen vorgestellt.

Dazu sind alle interessierten Kinder mit ihren Eltern eingeladen.

Wann?

Dienstag, 25. Oktober, 16:30 Uhr

Dienstag, 1. November, 16:30 Uhr

Kreativ - Workshop

Samstag, 29.10.2011

09:30 bis 13:00 Uhr

Herzlich eingeladen sind alle Bastelfreunde, die gern in einer gemütlichen und entspannten Runde Dinge aus verschiedenen Textilien kreativ gestalten möchten.

„Intensiv Englischkurs für Anfänger“

Am 15. November 2011 und am 10. Januar 2012 starten neue Kurse, die je 20 Stunden umfassen und dienstags und donnerstags mit jeweils 2 Unterrichtseinheiten in der Zeit von 18:30 bis 20:00 Uhr stattfinden

Kosten pro Kurs: bitte erfragen

Inhalt der Kurse:

alltagstaugliche Redewendungen, Floskeln, um sich im Urlaub verständigen zu können.

Wer Interesse hat, sollte sich persönlich in der Beratungsstelle auf der Kunnerwitzer Straße 16 oder telefonisch unter der Telefonnummer: 03581 404356 anmelden.

SIMPLY CLEVER

SKODA



Echtes Einsteigermodell.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

ŠKODA Fabia. Verkaufswochen für Roomster + Fabia !!!
 1.9 % Finanzierung
 1 Satz Winterräder kostenfrei
 5 Jahre Garantie kostenfrei
 (gilt nicht für Groß- und Sonderkunden, Lieferung muss bis Ende Dezember erfolgen) Bei uns ab 10.500,- €.

Kraftstoffverbrauch für die ŠKODA Fabia Limousine 1,2 l, 44 kW (60 PS), in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (5,7), innerorts (7,5), außerorts (4,7). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 132.

Service Mobilität Engagement

AUTOHAUS KLISCHE

Autohaus Klische Inh. R. Kohli
 Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz
 Tel: 03581 704910, Fax: 03581 7049120
 klische.gf@partner.skoda-auto.de

Veranstaltungen des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz

Zusammen mit dem Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz finden demnächst in der NeisseGalerie auf der Elisabethstraße 10/11 folgende Veranstaltungen statt:

Donnerstag,

3. November, 19:00 Uhr

Vorträge zum Forschungsschwerpunkt Berzdorfer See:

1. Zur Bergbaugeschichte im

Berzdorfer Gebiet mit Joachim Neumann (Verein Oberlausitzer Bergleute)

2. Zur Vogelwelt am neuen See mit Rolf Berndt, Sven Büchner und Dr. Markus Ritz

Mittwoch,

7. Dezember, 19:00 Uhr

Pilze der Bergbaufolgelandschaft Berzdorfer See mit Horst Knoch

Einkaufen bei Lichterglanz - No. 2

Bald ist es wieder so weit. Mit Beginn des Sonnenuntergangs am 29. Oktober ab 18:00 Uhr erstrahlt die Innenstadt erneut im bunten Lichtermeer. Die zweite Auflage von „Einkaufen im Lichterglanz“ verspricht akrobatische, feurige Tänze und orientalische Körperkunst. Viele Überraschungen erwarten die Besucher in den Geschäften entlang der Berliner Straße, Jakobstraße, Hospitalstraße, Postplatz, Demianiplatz, Marienplatz sowie auf der Steinstraße. Um 19:00 Uhr und 20:30 Uhr wird es feurig heiß auf dem Marienplatz. Mit Feuershow und Bauchtanz

entführen „Die Verzauberer“ aus Dresden die Besucher in eine orientalische Welt. In der Straßburg-Passage werden Träume von 1001 Nacht Wirklichkeit. Die Besucher können also auch dieses Jahr gespannt sein, was im Lichterglanz zum Vorschein kommt. Die Initiatoren der Aktionsring Görlitz e. V. und das CityManagement wünschen allen einen erlebnisreichen Abend! Erlebnisberichte, Lob und Verbesserungsvorschläge für 2012 nimmt City Managerin Katrin Schulze unter katrin.schulze@cm-goerlitz.de gern entgegen.

Sportsplitter

Unterstützer für den SV Blau Weiß Empor Deutsch-Ossig gesucht

Seit ca. fünf Jahren betreibt der Sportverein Blau Weiß Empor Deutsch-Ossig intensive Nachwuchsarbeit. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, Kindern ein sportliches Umfeld mit fußballerischer Ausbildung zu bieten. Angefangen hat alles mit fünf Kindern, die auf dem Sportplatz Fußball spielten. Mittlerweile sind es ca. 95 fußballbegeisterte Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren. Seit vier Jahren nehmen die Mannschaften am aktuellen Spielbetrieb sehr erfolgreich teil. Zum Beispiel schaffte die E-Jugend vor zwei Jahren auf Anhieb den Aufstieg in die Bezirksklasse und durfte sich in dieser Saison mit Mannschaften wie Dynamo Dresden II. messen. In der kommenden Saison werden voraussichtlich fünf Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet sein: 1 x D-Jugend, 1 x E- und 2 F-Jugend. Ganz besonders große Freude haben die Jüngsten im Verein. Sogar eine Bambini-Mannschaft (4 - 6 Jahre) musste in der letzten Saison gegründet werden um den Ansturm gerecht werden zu können.



Alle Ehrenamtlichen, vom Trainerstab angefangen, sind bestrebt vielen Kindern eine qualitativ hochwertige Fußballausbildung zu ermöglichen. Dazu sind allerdings auch Zubehör, wie Bälle, Trikots, kleine Tore usw. notwendig. Kinder, Eltern und Trainer würden sich sehr freuen,

wenn sich Unterstützer für den Verein finden könnten. Um einen näheren Einblick in das Sportvereinsleben zu bekommen, können sich Interessenten auf der Internetseite www.svbwdo.de/, bei einem spannenden Fußballspiel oder beim Training gern persönlich informieren.

Way of Life!
SWIFT
City

ab 9.825 €
inkl. Überführung

Suzuki schenkt Ihnen die
MEHRWERTSTEUER!*

* für alle sofort verfügbaren Swift City
(außer 4x4 und Swift Sport)

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9-6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km,
kombiniert: 4,9-5,0 l/100 km, CO₂-Ausstoß kombiniert 113-116 g/km

SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

Autohaus Gebr. Maesmans OHG
02828 Görlitz, Gewerbering 11
Tel. 0 35 81/38 66 66
www.maesmans.de
info@maesmans.de

TANZetage Görlitz

Schule für Tanz und Bewegung

Klassisches Ballett
Kinderballett
Tango Argentino
Tanz- / Qigong
Tai-Chi
Ballett Mix
Pilates
Seniorentage

Bei uns entspannen Sie klassisch, musikalisch.
Für eine gute Haltung und ein besseres Körpergefühl.
Flexibles Kursprogramm für fast alle Altersgruppen.
Einstieg jederzeit möglich.
Stundenplan und vieles mehr siehe
www.tanzetage-goerlitz.de

Coupon für eine Probestunde gratis!

TANZetage Görlitz
Jakobstraße 11, 02826 Görlitz
www.tanzetage-goerlitz.de
Telefon 03581-879831



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren
den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

25.10.	Greschuchna, Gertrud Kießlich, Frida Weinhold, Dora Matschos, Alfred Mielke, Ruth Nosek, Edith Schwedler, Heinz Lange, Gisela Pohl, Eberhard Raabe, Manfred Rönitz, Günter Wiele, Ingrid	92. Geburtstag 92. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	30.10.	Kobelt, Alfred Küchler, Herta Vogt, Elisabeth Breuer, Artur Rafelt, Luzie Raupach, Edith Schneider, Wolfgang Schüttler, Gerhard Seidemann, Ursula Eichhorn, Rüdiger Jahn, Renate Muder, Margit Tzschoppe, Barbara	98. Geburtstag 91. Geburtstag 90. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	Schiek, Klaus	70. Geburtstag	
26.10.	Auster, Eleonore Demuth, Gisela Braske, Horst Förster, Udo Sänger, Lisa Wiesenhütter-Busse, Helga Tzschoppe, Marianne	91. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag	31.10.	Dr. Liehr, Frank Tuchscheerer, Christa Nicolaus, Alfred Ruby, Gertrud Bauermann, Doris Ramtke, Eberhard Schmidt, Heidemarie	80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	05.11	Lange, Wolfgang Pating, Erich Zura, Erika Kuhnt, Joachim Lange, Ruth Schulze, Helga Hochfeldt, Heiderose Tandler, Helga	85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
27.10.	Fehlisch, Helene Kandler, Irmgard Decker, Josef Stammnitz, Horst	92. Geburtstag 91. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag	01.11.	Frank; Maria Bluhm, Margot Kujau, Dietmar Wallus, Eberhard	90. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	06.11.	John, Rita Zech, Rita Becker, Lieselotte Mehdorn, Alfons Hassa, Dieter Fischer, Bärbel Kaplick, Heiderose Nitz, Horst	85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
28.10.	Müller, Hildegard Hennig, Hilde Jäkel, Gerhard Höfchen, Gisela Teichert, Wolfgang Päschel, Hans-Joachim Heinze, Hans-Reiner	98. Geburtstag 91. Geburtstag 91. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag	02.11.	Schneider, Waltraud David, Hedwig Horn, Ursula Schneider, Otto	85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag	07.11.	Appelt, Erich Exner, Hildegard Beischmidt, Gertrud Dießner, Karin Dr. Formann, Helga	101. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
29.10.	Kinner, Emma Scholz, Ursula Hübner, Brigitte Simon, Hans-Dieter Stichel, Martin	91. Geburtstag 90. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	03.11.	Viertel, Gerda Flemming, Monika	80. Geburtstag 70. Geburtstag	08.11.	Hennig, Christa Zimmer, Heinz Schulz, Ingeburg Mauermann, Gisela	90. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag
			04.11.	Schmidt, Irmgard Heinze, Monika Jackisch, Lothar Pfennig, Roswitha	80. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.		

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.
 Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
 Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettshuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

gs Schindler
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 25. Oktober bis 8. November 2011

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

25.10. - 27.10.2011

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder
03581 401001

28.10. - 03.11.2011

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011
oder 0172 3518288
Privat: 03588 222274

04.11. - 08.11.2011

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder
03581 401001 und
DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder
0171 2465433

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	25.10.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	26.10.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	27.10.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	28.10.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	29.10.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	30.10.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	31.10.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	01.11.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Mittwoch	02.11.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	03.11.2011	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	04.11.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Samstag	05.11.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	06.11.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	07.11.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	08.11.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210

Blutspendetermine

Sonnabend, 05.11.2011, 11:00 - 15:00 Uhr
MC DONALD'S, Am Hopfenfeld 5

„Die Nacht der Vampire 4“

Freitag 28.10.2011, 18:00 Uhr - 23:30 Uhr
4. Mal Blutspende in gruseliger Atmosphäre

Mit der ComicCombo Leipzig, Vampirimbiss und Überraschung für jeden Spender beim DRK-Blutspendedienst Ost Blutspendezentrum Görlitz
Zeppelinstraße 43 (Nähe Klinikum)
Viele Parkplätze und beheiztes Zelt!

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!



Einladung zum Seminarabend



Ein Referent der Firma Louis Widmer wird Ihnen sehr gerne für Ihre Fragen über die Hautpflege nach medizinisch-dermatologischen Gesichtspunkten zur Verfügung stehen.

Das Kundenseminar findet statt
am: 17. November 2011
um: 18.00 Uhr
wo? in Ihrer Mohren Apotheke

Die Teilnahme ist kostenlos!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Apothekerin Gisela Steckel e. K.
Lutherplatz 12 · 02826 Görlitz
Telefon (03581) 407440 · Telefax (03581) 40 74 45

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten

Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

Nächster Termin:

3. November 2011

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.

KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59, 02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 05. November 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung,
E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 19. November 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über

Telefon 03581 480021.
E-Mail:
karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 05. November 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste Erste Hilfe Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 01./02. November 2011 von 08:00**

bis 14:30 Uhr in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **27.10., 28.10., 03.11. und 08.11.2011** jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer).



Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

NICHT NUR PRAKTISCH, SONDERN AUCH EFFIZIENT.

www.citroen-business.de



CITROËN NEMO

ab 9.900,- €
zzgl. MwSt*

CITROËN BERLINGO

ab 10.500,- €
zzgl. MwSt*

CITROËN JUMPY

ab 14.800,- €
zzgl. MwSt*

CITROËN JUMPER

ab 15.500,- €
zzgl. MwSt*

LASSEN SIE SICH ÜBERZEUGEN: DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



*Angebote für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und Fracht. Gültig bis 30.11.2011. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattungen/höherwertige Ausstattungen.

CITROËN empfiehlt TOTAL



Autohaus Lust Zittau GmbH (H) • Friedrich-Engels-Straße 14 • 02827 Görlitz • Telefon 03581 / 8749-0 • Fax 03581 / 8749-280 • info.citroen@autohaus-lust.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz,

Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Mittwoch 26.10.11 - Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Lessingstraße, Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hans-Beimler-Straße, Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

Donnerstag 27.10.11 - Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße)

Freitag 28.10.11 - Ostring, Alexander-Bolz-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Dienstag 01.11.11 - August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-

Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

Mittwoch 02.11.11 - Am Wiesengrund, Schützenstraße, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fischerstraße

Donnerstag 03.11.11 - Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag 04.11.11 - Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Montag 07.11.11 - Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag 08.11.11 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Das Schadstoffmobil ist unterwegs - Termine November

Schadstoffe aus Haushalten sind gefährliche Abfälle, die auf Grund ihrer Art oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt von Hausmüll oder hausmüllähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen. Schadstoffe sind Sonderabfall!

Für die Bürger der Stadt Görlitz wird vier Mal im Jahr die Schadstoffsammlung kostenlos durchgeführt. Betriebe und Gewebetreibende dürfen keine Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben!

Folgende Schadstoffe werden am Schadstoffmobil entgegengenommen:

- Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Knopfzellen
- Farben, Lacke, Farb- und Lackverdünner, Rostschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Beizen u. ä.
- Autopflegemittel, Petroleum, Waschbenzin, Altöl, Brems- und Kühflüssigkeit u. ä.
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel u. ä.
- Putz- und Reinigungsmittel, Abflussreiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel u. ä.
- Mottenschutzmittel, Fleckentferner, Imprägniermittel, Waschmittel, Weichspüler u. ä.
- Körperpflegemittel, quecksilberhaltige Abfälle, z. B. Quecksilberfieberthermometer u. ä.

- Leuchtstoffröhren, Spraydosen, Fotochemikalien, Klebstoffe u. ä.

- Fotos, Dias, Disketten CDs, Musikkassetten u. ä.

- Lösungsmittel- oder ölgetränkte Sägemehle und -späne, ölgetränkte Filter, Schmier- und Konservierungsstoffe, Fette und Wachse aus Mineralien, Frittierfett u. a.

Hinweis: Mit Ausnahme von Haushaltsgroßgeräten (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) werden auch Elektrogeräte am Schadstoffmobil entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es im Abfallkalender 2011 des Landkreises Görlitz und unter www.goerlitz.de.

Termine:

Montag, 07.11.2011

- 9:00 - 10:00 Uhr OT Schlauroth (Gemeinde)
- 10:30 - 11:30 Uhr Sechsstädteplatz
- 13:30 - 14:30 Uhr Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz
- 15:00 - 17:00 Uhr Marienplatz

Dienstag, 08.11.2011

- 9:15 - 9:45 Uhr Klingewalde/Buswendeplatz
- 10:15 - 12:00 Uhr Schlesische Straße/Platz gegenüber Ostring

14:00 - 14:45 Uhr OT Ober-Neundorf Wertstoffcontainerplatz

15:00 - 15:45 Uhr Ludwigsdorf/ Kegelbahn

16:00 - 17:00 Uhr Ludwigsdorf/Alte BHG

Mittwoch, 09.11.2011

- 9:00 - 10:00 Uhr Dresdener Straße
- 10:30 - 12:00 Uhr Weinhübel/Ladenstraße
- 14:00 - 14:30 Uhr Alex-Horstmann-Straße/ Wertstoffcontainerplatz
- 15:00 - 15:30 Uhr OT Tauchritz/ Bushaltestelle
- 15:45 - 17:00 Uhr OT Hagenwerder Bahnhof

Donnerstag, 10.11.2011

- 9:00 - 10:00 Uhr Grundstraße
- 10:30 - 11:30 Uhr An der Weißen Mauer
- 13:30 - 15:00 Uhr Clara-Zetkin-Straße
- 15:30 - 17:00 Uhr Christian-Heuck-Straße

Freitag, 11.11.2011

- 9:00 - 9:45 Uhr Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz
- 10:00 - 11:00 Uhr Schlesische Straße/ Platz gegenüber Ostring
- 13:00 - 14:00 Uhr Richard-Jecht-Straße
- 14:30 - 17:00 Uhr Martin-Ephraim-Straße

Sonabend, 12.11.2011

- 9:00 - 9:30 Uhr OT Kunnerwitz/ Neundorfer Straße 43
- 9:45 - 10:30 Uhr OT Klein Neundorf/ Buswendeschleife